

ten von Handwerkszeug stürzte der Pedauerwerte rücklings vom Stuhle und fiel so unglücklich, daß er sich eine Gehirnerschütterung zuzog, der er im Laufe der Nacht erlegen ist. Der schwer gekrümmten Familie wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Hohenstein-G. (Herabsetzung der Fleischpreise.) Eine Anzahl hiesiger Fleischer haben die Kleinverkaufspreise für Kalb- und Schweinefleisch um 10 Pf. pro Pfund herabgesetzt. — (Stiller Geschäftsgang in der Deckenbrände.) In der hiesigen Deckenwebbrände macht sich bereits ein recht stiller Geschäftsgang bemerkbar, der seinen Grund in der unsicheren Lage des Weltmarktes haben dürfte.

Mirchberg i. Z. (Ein schwerer Unglücksfall), der ein blühendes Menschengedon gefordert, ereignete sich in dem von Herrn Paul Wolf, hier, gepachteten Gühlerischen Steinbrude in unserem Nachbarorte Wolfersgrün. Dort war der 18 Jahre alte Max Nöckel aus Leutersbach, dessen Schwager und Bruder mit dem Beschaffen von Abraum beschäftigt, wozu die bekannten auf Gleisen laufenden eisernen Karren oder Kulptoren benutzt werden. Kurz vor Feierabend, gegen 6 Uhr, stürzte nun, als man wieder mit einem Transport Abraum unterwegs war, eine solche Vore um und begrub den Max Nöckel unter sich. Der herbeieilende Bruder und Schwager konnten den Verunglückten nur als Leiche hervorziehen.

Niederkunig. (Ein bedauerlicher Unglücksfall, trag sich hier insofern zu, als ein vierjähriges Kind des Gutsbesizers H. in einem mit kochendem Wasser gefüllten Topf fiel und schwere Verbrennungen erlitt.

Kosfen. (Mit der Aufzucht von Rauttieren: machen mehrere Landwirte Versuche. Die Tiere erreichen ein höheres Alter wie die Pferde.

Possendorf. (Ein schwerer Automobilunfall) hat sich bei Wendischdorsdorf ereignet. Die 19 jährige Frida Bornmann aus Possendorf wollte dem Automobil eines Dresdner Fabrikanten ausweichen, wurde aber vom Automobil erfasst, fortgeschleift und schwer verletzt. Sie wurde nach dem Friedrichstädter Krankenhaus in Dresden gebracht.

Treuen i. R. (Ein Mädchen-Mord.) Im hiesigen Hintergutswalde wurde die 15jährige Aufpafferin Helene Föhler aus Mahnbrück in einem Erdloche ermordet aufgefunden. Als mutmaßlicher Täter kommt ein Unbekannter in Frage, der sich dieser Tage in Mahnbrück aufgehalten hat. — Die Einzelheiten über die grausige Tat zu schildern, überlassen wir den Sensationsblättern. Hoffentlich gelingt es recht bald, des Schandbuben habhaft zu werden. Die ganze Gegend entsetzte sich in erklärlicher Aufregung über das entsetzliche Vorkommnis. Zwei der Tat Verdächtige sollen bereits verhaftet sein.

Sitzung der Stadtverordneten vom 18. April.

Von Seiten des Rates sind erschienen die Herren: Bürgermeister Stechner, sowie die Stadträte Dr. Bürn und Th. Arnold.

Die Mitglieder des Kollegiums sind anwesend bis auf die Herren Ebert, Frankhöl und Järber, die erkrankt sind.

In der bereits vorliegenden Tagesordnung wird noch die Gasanstaltskostenrechnung hinzugefügt.

Zur Tagesordnung übergehend, gelangen unter 1) die Rechnungswerte der Stadtkassen-, Wasserwerks- u. Gasanstaltskostenrechnung zum Vortrag und gleichzeitig zur Mitteilungsrechnung, da an denselben, außer Kleinigkeiten, nichts zu erinnern war. Vom Berichterstatter Herrn Pastor Ende wird, wie schon früher, darauf hingewiesen, daß Befürchtungen der städtischen Kollegien, betreffend Nachbewilligung von Beträgen bei Bauüberforderungen, leider nicht immer entsprochen werde. In Zukunft möchte dies gechehen. Als ersichtlich ist hinzugefügt zu bezeichnen, daß bei der Wasserwerksklasse der bei einem Bau gemachte Kostenanschlag nicht einmal in seiner vollen Höhe erreicht worden sei, was wohl zu den Schonheiten gehöre.

Herr Stadtrat Bürn gab Aufschluß über einige bei der Gasanstaltskostenrechnung gestellte Anfragen.

2. Kenntnisnahme von einer Hausvorlage, den Wartenraum für die Kreisbank betr. Es hat sich notwendig gemacht, im Wartenraum der Kreisbank ein Fenster einzubauen. Das Kollegium erkennt die Notwendigkeit

an und bewilligt den hierzu erforderlichen Kostenaufwand von ca. 20 Mark.

3. Nachbewilligung von 80 Mark in Sachen, betr. die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Der Betrag wird genehmigt.

4. Nachbewilligung von 1200 Mark zur Armenkasse infolge der Erhöhung des Verpflegssatzes für die in Landesanstalten untergebrachten Geisteskranken. Die Summe wird in Betracht der unabwiesbaren Notwendigkeit ebenfalls bewilligt.

Im Anschlusse hieran erwähnt Herr Scharf, daß die ganze Angelegenheit eine Folge der gedrückten wirtschaftlichen Lage sei. Er habe verschiedentlich Klagen über unzureichende Beschäftigung in der Bezirksanstalt gehört. Es wäre dies selbstverständlich auch nicht zu verwundern, denn bei den verteuerten Lebensmitteln sei es unmöglich, für 80 Pf. täglich eine erwachsene Person zu beschäftigen usw. Der Verwaltung sei keine Schuld beizumessen. Der Zweck seiner Ausführungen solle nur sein, die Öffentlichkeit hierfür zu interessieren. Jedenfalls sei es wünschenswert, daß der Bezirksausschuß sich der Sache annehme und diese eingehend prüfe.

5. Mitentscheidung wegen Befreiung der Personen mit einem Einkommen von 300—400 Mark von den Gemeindeabgaben. Zu diesem Beratungsgegenstand ergriffen die Herren Bürgermeister Stechner, sowie Stadtverordnete Scharf und Münch das Wort.

Nach einem vorliegenden Beschlusse des Stadtrates ist von diesem beschlossen worden, in Betracht des in Halle in Kraft tretenden Gemeindesteuergesetzes von einer Milderung in unserem Steuerwesen bis dahin abzusehen. Jedoch solle in allen geeignet erscheinenden Fällen, sowie besonders bei Kranken und alten Personen im Bedarfsfalle ein Steuererlaß eintreten. Nach weiteren Aussprachen wird der Ratsbeschlusse abgelehnt. Es bleibt also vorläufig alles beim alten.

6. Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Padergasse. Auf eine Eingabe des Herrn Endesfelder, der beabsichtigt, noch einen Anbau an seine Fabrik herzustellen, ist die Notwendigkeit der Aufstellung eines Bebauungsplanes für diesen Straßenteil eingetreten. Das Kollegium gibt hierzu seine Genehmigung.

7. Umfrage. Herr Stadtrat Bürn gab aufklärende Worte über die zum Teil irrthümlichen Auslassungen seitens der Herren Bürgermeister Praetel, Schuldirektor Schmidt und Seminaroberlehrer Krauß in Sachen des Gasvertrages zwischen beiden Städten.

Da wir nicht geneigt sind, aus dieser nur beide Behörden angehenden Angelegenheit eine Preßpolemik heraufzubekommen, lassen wir es mit diesem Hinweis genügen.

Schluß der öffentlichen Sitzung: 1/10 Uhr. Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Letzte Telegramme.

Zur Lage.

Sofia. Die Zustimmung der serbischen Regierung zu den Vorschlägen der Mächte ist hier eingetroffen. Daraufhin wurde ein Telegramm nach Cetinje gesandt, um die montenegrinische Regierung zu ersuchen, sich dem Entschlusse der übrigen Alliierten anzuschließen.

Sofia. Das Regierungsorgan „Mir“ veröffentlicht die Ankündigung, daß die Antwortnote der verbündeten Alliierten noch im Laufe des heutigen Tages den Großmächten überreicht werden wird. Gleichzeitig erklärt das Blatt, daß der Krieg definitiv beendet sei. Die Verbündeten hegen die Hoffnung, daß die Mächte in der Inselfrage und der Kriegsschadensfrage die Wünsche der Verbündeten berücksichtigen werden.

Cool im Irrenhause.

Stuttgart. Der angeblische Entdecker des Nordpols, Cool, ist, wie seine Schwestern mitteilen, als unheilbar irrsinnig in einer Irrenanstalt untergebracht worden. Die gegen ihn gerichteten Angriffe sollen nicht zuletzt zu dieser Krankheit beigetragen haben.

Automobilunglück.

Härich. In Meuring, im Kanton Neuenburg, wurden durch ein Automobilunglück drei Menschen getötet. Der Arzt Dubois verlor bei einer Automobil-

fahrt mit Frau und Kind sowie einem Gast bei einer Straßenbiegung die Nacht über Steuerung des Autos, welches umstürzte. Das Kind stürzte in einen Fluß und wurde getötet. Die anderen drei kamen unter dem Wagen zu liegen und wurden getötet.

Kirchennachrichten.

Mülten St. Jacob.
Sonntag, 20. 4. vorm. 9 Uhr. Predigt: Gottesdienst.
Montag abend 1/2 9 Uhr. Bibelstunde in der Schule.
Lobdorf.
Freitags 1/2 8 Uhr. Gottesdienst mit Predigt.

Börsenwochenbericht

des Bankhauses Rabe & Helms, Abteilung Aktienmarkt-G.

Die Berliner Börse fand während der vergangenen Woche im Zeichen einer starken Kurwärtsbewegung. Die allgemeine Hebung, die der Frieden nunmehr endgültig gesichert ist und daß insbesondere zwischen den beiden Großmächte-Gruppen keinerlei Komplikationen mehr zu befürchten sind, beträgt immer mehr Bahn. Auf einzelnen Gebieten ist die Aufwärtsbewegung allerdings in einem recht überhöhten Tempo vor sich gegangen, und die Kurse einzelner Werte sind bereits heute schon wieder so hoch wie vor Beginn des Krieges. Ohne die insofern eingetretene Erleichterung am Geldmarkt wäre die lebhafte Gasse nicht möglich gewesen, und speziell die Tatsache der Disfortermäßigung der Bank von England hat die Veranlassung zu neuen umfangreichen Meinungshäufen des Privatpublikums gegeben. Charakteristisch ist allerdings, daß die gegenwärtige Hausbewegung nicht wie in früheren Perioden in der Hauptsache von dem Provinzialpublikum getragen wird, sondern daß speziell Berliner Kreise — und da wieder besonders die Depostenhellen der Großbanken — auf allen Gebieten in hohem Maße als Käufer auftreten. Man erwartet an der Börse allgemein, daß die Beschäftigung in der Eisen-Industrie nach dem Friedensschlusse infolge des gesteigerten Bedarfs wieder zunehmen wird. Inwiefern diese Hoffnung berechtigt ist, wird erst die Zukunft lehren. Besonders wird es sich zeigen, ob die im letzten Jahre stark vergrößerten Anlagen der Eisen- und Maschinenwerke bei normalem Bedarf in Zukunft volle Beschäftigung finden werden. Auf Einzelheiten einzugehen, erübrigt sich infolge des Umstandes, daß sich die Aufwärtsbewegung auf alle Marktgebiete gleichmäßig erstreckt hat.

Tabelle I.

	am 18. April.	am 12. April.
Disconto-Commandit-Aktien	184 1/2	184
Berliner Handels-Aktien	164 1/2	164
Canada Pacific Shares	240 1/2	241
Schantung Eisenbahn Aktien	13 1/2	13 1/2
Norddeutsche Lloyd Aktien	120 1/2	118 1/2
Hamburger Paketfahrt Aktien	140	150
Wolfs Aktien	268	265
Wolfs Aktien	191	196
Karlsruher Bergbau Aktien	1-8	19 1/2
Rombacher Zelle Aktien	168 1/2	163 1/2
Saurabütte Aktien	1 8	176
Hohenlohe Werke Aktien	17 1/2	171
Wilm. Elektr. Gesellschaft Akt.	246 1/2	240 1/2
Siemens u. Halsk. Aktien	22 1/2	217 1/2

Am Kaffe Indusrie Markt hat das Publikum, angezogen durch die rasche Steigerung auf den Ultimowochen, beherzten Käufe getätigt, und das Garenwesen was im allgemeinen auch hier erhebliche Kurssteigerungen auf. Von Werten des Chemischen Zweigs ist besonders die Steigerung der Aktien der Sächsischen Maschinenfabrik Hartmann, auf welche wir bereits in unserem letzten Bericht hingewiesen hatten, erwähnenswert. Außer Krediten vom besseren Geschäftsgang und bedeutenden Aufträgen, welche dem Werk zugestossen sein sollen, war eine Dividende von bis zu 10% im Umlauf. Dasselbe ist jedoch, wie die Direktion auch bereits in einem Communiqué mitgeteilt hat, vorläufig mit dem nötigen Vorbehalt aufzunehmen. Nicht feste Haltung zeigten auch Chemische Werke Aktien auf den günstigen Geschäftsgang Scharrer & Salzer Aktien und Wanderer Werke Aktien erlitten aus den bereits mehrfach erwähnten Gründen Kurssteigerungen von über 10%. Dagegen verlor die Aktien der Tausfabriken auf fallend schwache Haltung im Zusammenhang mit der Nachricht, daß die Verhandlungen zur Errichtung einer Verkaufsvereinigung innerhalb der Textilindustrie abermals gescheitert seien und daß sich auch die Anfang dieses Jahres getroffenen Vereinbarungen über die Preise nicht haben halten lassen.

Tabelle II.

	am 18. April.	am 12. April.
Zimmermann Aktien	80	76 1/2
Maschinenfabrik Koppel Aktien	358 1/2	368
Hartmann Aktien	147 1/2	142
Schönberr Aktien	537 1/2	530
Schimmel Maschinen Aktien	134	136
Schubert & Salzer Aktien	143 1/2	318
Wanderer Fabr.-Werke Akt.	4 8	4 5
Max Rohl Aktien	176	175
Gebrüder Unger-Aktien	—	—
Carl Frenkel Aktien	246 1/2	244
David Richter Aktien	99	107 1/2
Sächsische Textilfabrik Aktien	119	115
Sächsische Textilfabrik Aktien	218 1/2	219
Wolfs Aktien	120 1/2	129 1/2
Blauerer Textilfabrik Aktien	86 1/2	70
Sächsische Kammgarnspinnerei	—	—
Solbrig Aktien	83 1/2	84

Am Geldmarkt blieb die während der vergangenen Woche eingetretene Erleichterung bestehen, und die Emissionen, welche gegenwärtig allorts herausgebracht werden, haben fast durchwegs den gewünschten Erfolge erzielt.

Grundstücks - Verkauf!

Das dem Kaufmann Otto Dieze gehörige, in Lichtenstein an der Hauptstraße gelegene Hausgrundstück mit Laden und Hintergebäude ist durch den unterzeichneten Konkursverwalter sofort preiswert zu verkaufen.

Rechtsanwalt Stirl.

Mietzins-Quittungsbücher

hält vorräthig die Tageblatt-Druckerei.

Bierdescheeren

Viehdescheeren
Schnittdescheeren
Schafdescheeren
Haarschneidemaschinen
empfehlen billig

Rich. Volger,
Eisenhandlung,
Schlossergasse 3

Bisitenkarten
werden schnell und billig angefertigt in der Tageblatt-Expedition.

Gasthaus zur Glocke

Hohndorf.
Wir beabsichtigen, Sonntag, den 20. d. M. unseren Kaffee-Schmaus abzuhalten und laden alle Freunde und Gönner hierzu ergebenst ein.
Karl Schettler und Frau.

Starke Ferkel

verkauft
Louis Jahn, St. Egidien.

Wer verkauft hier od. Umg.

Schiffhaus (cont. m. Geschäft) od. sonst. Grundst. Angebots befördert u. S. 3384 an Gasf. Klein & Vogler A. G. Chemnitz.

Lied

Verlaag

Das

Von den halben
Der angeblich 60
frigen Deutschlan
lichkeit bekannt
weis der zweite g
Heinrich Ma
Neuesten Nachrid
Aus Ihrer
men des geistig
die Behrvorlas
Märt haben so
schäme.
Was ich über
alles übrige de
Person erklär
„geistigen Deu
braucht werden
nehmen bitte.
Was hat es
Wo Stätte ihrer
Herrn Pfemfert
aber ohne jede
Artikels des Hera
tag“, eingeleitet
nen Volksvertre
diesen Tagen wir
deutschen Geistes
Pfemfert dann
Wissenschaft mit
Männern des „S
unter denen sich
Alfred Kerr usw.
Erklärung dieser
delt, wahrscheinlich
Erklärung als ein
ter“ bezeichnet.
so abel nehmen,
er, dem der Vor
der deshalb in d
einigung Genüge
höre nur, was d
den Reichsboten z
Ich schäpe
nicht: ich ver
Moment wirken
volksfeindlich,
ehren, dienen
demokratie in
weil sie jaghat
in vierzig Zu
Möbbsinnigen Pe
nach, schamlos
die Presse, die v
Seite des Wate
es sind kaum z
bürgerliche Anti
terlandstöße Bü
2000) Mitglieder
Wir sind do
„ersten deutschen
gehörig bekennen

Im J
Köln. Der en
nerstag in Beglei
den Kanal gestoen
eingetroffen. Er i
und infolge widri
gen viele Umwege
in Köln gelandet.

Paris. Zu
sich geiten in der
folgende Einzelheit
Fontenay sah man
5 Anassen besetzt
ziehen. Die Luftsch
um den Ballon w
die Gondel schlü
Schonstein. Der
ben, strich über
Windstoß gegen ei
sam der Ballon a
Willier zur marne
zerriff die Gondel
darauf hörte man
war aus unbekann
fiel in dem 2. St
zu Boden. Man f
am Boden liegen;
geant ist waren,
giere noch. Sie w
ins Krankenhaus g
ihren schweren Per
zu einen Militär